

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1901

72 (13.3.1901) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 72. Drittes Blatt.

Mittwoch den 13. März

(folgt ein viertes Blatt.) 1901.

Amtliche Bekanntmachungen.

2.1. Die Vergebung der Cheaussteuerpreise aus der Georg-Elisabethen-Stiftung betreffend.

Aus der Georg-Elisabethen-Stiftung in Baden sind für die Zeit vom 23. April 1900/1901 drei Cheaussteuerpreise mit je 333 fl. 20 kr. = 571 M. 42 Pf. an verwaiste arme Mädchen katholischen Bekenntnisses aus der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden zu vergeben.

Nach der Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 17. April 1820 im Anzeigebblatt für den damaligen Rinzig-, Murg- und Pfingstkreis v. J. 1820 soll diese Stiftung für verwaiste oder vaterlose arme Töchter von öffentlichen Dienern oder sonstigen Angehörigen markgräflich Baden-Badenscher Orte katholischen Bekenntnisses verwendet werden, welche sich mit einem katholischen Unterthanen oder Diener verheirathen und über einen ehrbaren und untadelhaften, auch arbeitsamen Lebenswandel obrigkeitliche Zeugnisse beibringen.

Dabei ist vorgeschrieben, daß der Stiftungsgenuß vorzugsweise den Bezirken der damaligen Oberämter Rastatt, Mahlberg und Eberstein nach ihrem Bestande von 1771 mit jährlicher Abwechslung unter den darin befindlichen Kirchspielen zuzuwenden sei.

Auch soll zwischen s. g. Diener-Waisen und andern Eltern- oder vaterlosen Mädchen bei der Preisvertheilung abgewechselt werden, so daß der Reihenfolge nach sämtliche anspruchsberechtigte Orte Berücksichtigung erlangen.

Die nach der Stiftungsurkunde in erster Reihe bedachten Kirchspiele sind folgende:

A. Aus dem vormaligen Oberamte Rastatt:

1. Au a. Rh., 2. Bletigheim, 3. Durmersheim mit den Filialen Bidesheim und Würmersheim, 4. Elchesheim, 5. Haueneberstein, 6. Kuppenheim mit den Filialen Oberndorf und Raenthal, 7. Niederbühl mit dem Filial Fösch, 8. Oberweiler mit dem Filial Niederweiler, 9. Oettingheim, 10. Rastatt mit dem Filial Rheinau, 11. Rothensfeld mit den Filialen Bilschweiler, Gaggenau und Winkel, 12. Steinmauern, 13. Walprechtswiler.

B. Aus dem vormaligen Oberamte Mahlberg:

1. Friesenheim mit dem Filiale Heiligenzell, 2. Ichenheim mit dem Filiale Dundenheim, 3. Kippenheim mit Kippenheimweiler, 4. Kürzell mit dem Filial Schutterzell, 5. Mahlberg, 6. Oberschopfheim, 7. Oberweiler, 8. Ottenheim, 9. Sulz mit dem Filial Langenhard, 10. Wagenstadt.

C. Aus dem vormaligen Oberamte Eberstein:

1. Forbach mit den Filialen Bernersbach und Gausbach, 2. Freiolsheim mit dem Filiale Mittelberg, 3. vom Pfarrbezirke Gernsbach die Filiale Hilpertsbau, Hörden, Lautenbach und Obertsroth, 4. Michelbach, 5. Ruggensturm, 6. Ottenau, 7. Seelbach, 8. Weisenbach mit den Filialen Au, Bargesbrand und Reichenthal.

Außer den Angehörigen der hier aufgeführten Kirchspiele sind den stifterischen Bestimmungen gemäß „nebenbei“ — also nur in zweiter Reihe — auch kathol. Waisen aus den übrigen Baden-Badenschen Städten und Landorten zum Stiftungsgenuße berufen. Diese kommen aber jedenfalls erst dann an die Reihe, wenn bei einem der genannten Oberämter „alle Kirchspiele durchlaufen“ sind und aus den concurrirenden Kirchspielen keine des Aussteuerpreise würdige Bewerberinnen auftreten.

Bewerbungen um diese Aussteuerpreise sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrathe des Heimathortes unter Anschluß von Zeugnissen über Geburt, Bekenntniß, sittliches Wohlverhalten und treue Dienstleistung der Wittstellerin einzureichen, wozu die Ortsbehörde die bei ihr eingekommenen Verleihungsgesuche sammt Beilagen innerhalb weiteren 14 Tage dem Großh. Bezirksamte mit begründetem Antrage vorlegen, auch über die Vermögens- und Familien-Verhältnisse der einzelnen Bewerberinnen sich berichtlich äußern wird.

Karlsruhe, den 2. März 1901.

Großh. Verwaltungshof.

Bekanntmachung.

3.1. Nr. 24448. II. Pferde-Vormusterung betreffend.

Unter Bezugnahme auf die §§. 1 ff. der Verordnung vom 5. Dezember v. J. (Ges. u. B.O.B. 1901 S. 7 ff.) bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß in der Zeit vom 12. April bis 11. Mai d. J. im diesseitigen Amtsbezirk eine Vormusterung des Pferdebestandes stattfinden wird.

Es wird gemustert der Pferdebestand:

von Weiertheim:	am Freitag den 12. April von Vormittags 8 Uhr an in Weiertheim,
„ Bulach:	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Grünwinkel:	„ Samstag „ 13. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Daglanden:	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Knielingen:	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Deutsch-Neureuth:	„ Donnerstag „ 18. „ Freitag „ 19. „ „ „ „ „ „ „
„ Welsch-Neureuth:	„ Samstag „ 20. April von Vormittags 8 Uhr an in Deutsch-Neureuth,
„ Eggenstein:	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Leopoldshafen:	„ Montag „ 22. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Einkenheim:	„ Dienstag „ 23. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Hochstetten:	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Pledolsheim:	„ Mittwoch „ 24. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Kuppheim:	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Graben:	„ Donnerstag „ 25. u. Freitag den 26. April von Vorm. 8 Uhr an in Pledolsheim,
„ Friedrichsthal:	„ Samstag „ 27. April von Vormittags 8 Uhr an in Graben,
„ Stafforth:	„ Montag „ 29. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Spöck:	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Blaukenloch:	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Bächig:	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Hagsfeld:	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Hinthheim:	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
„ Müppurr:	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

von Karlsruhe: am Freitag den 3. Mai, Vormittags 8 Uhr, auf dem Messplatz vom Stabthell Mühlburg und von folgenden Straßen:
Lefingstraße, Schüsselstraße, Schillstraße, Goethestraße;

von Karlsruhe: am Samstag den 4. Mai von Vormittags 8 Uhr an auf dem Messplatz von folgenden Straßen:

Kaiser-Allee, Sofienstraße, Poststraße, Umlandstraße, Grenzstraße, Körnerstraße, Belfortstraße, Leopoldstraße, Stefanienstraße, Amalienstraße, Douglasstraße
von Karlsruhe: am Montag den 6. Mai von Vormittags 8 Uhr an auf dem Messplatz von folgenden Straßen:

Beierthelmer Allee, Augustastraße, Gartenstraße, Vorholzstraße, Rheinbahnstraße, Putzstraße, Klauereckstraße, Hirschstraße, Karlstraße, Akademiestraße;
von Karlsruhe: am Dienstag den 7. Mai von Vormittags 8 Uhr an auf dem Messplatz von folgenden Straßen:

Kriegstraße, Schützenstraße;

von Karlsruhe: am Mittwoch den 8. Mai von Vormittags 8 Uhr an auf dem Messplatz von folgenden Straßen:

Walbstraße, Biemardstraße, Moltkestraße, Blumenstraße, Herrenstraße, Zahnstraße, Schirmerstraße, Schloßplatz, Zitel, Erbprinzenstraße, Karl-Friedrichstraße, Kaiserstraße, Durlacher Allee, Georg-Friedrichstraße, Bernhardtstraße, Ludwig-Wilhelmstraße, Rudolfstraße, Gottesauerstraße, Sternbergstraße, Degenfeldstraße, Steinstraße, Markgrafenstraße;

von Karlsruhe: am Donnerstag den 9. Mai von Vormittags 8 Uhr an auf dem Messplatz von folgenden Straßen:

Karl-Wilhelmstraße, Gerwigstraße, Rintheimerstraße, Humboldtstraße, Bähringerstraße, Brunnenstraße, Fasanenstraße, Durlacherstraße, Kronenstraße, Adlerstraße;

von Karlsruhe: am Freitag den 10. Mai von Vormittags 8 Uhr an auf dem Messplatz von folgenden Straßen:

Waldbornstraße, Angartenstraße, Winterstraße, Bahnhofstraße, Eitlingerstraße, Rebenstraße, Morgenstraße, Scherrstraße, Berberstraße (Berberplatz);

von Karlsruhe: am Samstag den 11. Mai von Vormittags 8 Uhr an auf dem Messplatz von folgenden Straßen:

Rüppurrerstraße, Marienstraße, Luisestraße, Wilhelmstraße.

Bei Gelegenheit der Pferdemusterung wird auch eine Prüfung der Fahrzeuge und zwar an den obenbezeichneten Tagen und Orten, jeweils nach Schluß der Pferdemusterung, stattfinden (§. 7 der Pferdeaushebungsvorschrift).

Die Gestellung der Fahrzeuge in Karlsruhe hat auf der Südseite des Messplatzes zu erfolgen.

Die Bürgermeisterämter werden beauftragt,

1. das in Anlage A der Pferdeaushebungsvorschrift (Ges. u. V.D.B. 1901 S. 21/23) bezeichnete Verzeichnis mit der größten Sorgfalt in doppelter Ausfertigung aufzustellen. Die Einträge sind mit fortlaufenden Nummern zu versehen. In das Verzeichnis sind auch die nicht gestellungspflichtigen Pferde einzutragen;
2. die Pferde- und Fahrzeugbesitzer in ortsüblicher Weise u. d. H. mit Hinweisung auf die für den Ungehorsam angedrohten Strafe (bis zu 150 M.) aufzufordern, ihre Pferde und Fahrzeuge pünktlich, und zwar eine halbe Stunde vor Beginn des Musterungsgeschäfts zu stellen.

Nach §. 4 der Verordnung ist jeder Pferdebesitzer verpflichtet, seine sämtlichen Pferde zur Musterung zu stellen, mit Ausnahme:

- a. der Fohlen warmblütiger Schläge unter vier Jahren, vom Musterungstermin gerechnet,
- b. der Fohlen kaltblütiger oder kaltblütiger gemischter Schläge unter drei Jahren, vom Musterungstermin gerechnet,
- c. der Hengste,
- d. der Stuten, die entweder hochtragend sind oder noch nicht länger als 14 Tage abgefohlt haben (als hochtragend sind Stuten zu betrachten, deren Abfohlen innerhalb der nächsten vier Wochen zu erwarten ist),
- e. der Vollblutstuten, die im „Allgemeinen Deutschen Gestütbuch“ oder den hierzu gehörigen offiziellen — vom Unionklub geführten — Listen eingetragen und von einem Vollblutzeugnis laut Deckschein belegt sind, auf Antrag des Besitzers,
- f. derjenigen Mutterstuten, welche in das Stutbuch eingetragen und laut Deckschein über 6 Monate tragend sind, oder nicht länger als vor 8 Wochen abgefohlt haben, sowie zur Verbesserung des Stutenmaterials mit Staatsunterstützung eingeführten Zuchtstuten — beide auf Antrag des Besitzers,
- g. der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind,
- h. der Pferde, welche in Bergwerken dauernd unter Tag arbeiten,
- i. der Pferde unter 1,50 m Handmaß.

Außerdem sind die Bezirksämter befugt, unter besonderen Umständen Befreiung von der Vorführung eintreten zu lassen.

In den unter d bis h aufgeführten Fällen sind vom Bürgermeisteramt ausgefertigte Bescheinigungen am Musterungstage vorzulegen, denen bei hochtragenden Stuten (Biffer d) auch der Deckschein beizufügen ist. Die Bescheinigungen können in die Spalte 6 (Bemerkungen) der Pferdevorführungsliste erteilt werden.

Von der Verpflichtung zur Vorführung ihrer Pferde sind ausgenommen:

1. Mitglieder der regierenden deutschen Familien. (Erfreht sich nur auf die zum persönlichen Gebrauch bestimmten Pferde, wogegen die in Wirtschaftsbetrieben verwendeten Pferde zu stellen sind);
2. die Gesandten fremder Mächte und das Gesandtschaftspersonal;
3. die aktiven Offiziere und Sanitätsoffiziere bezüglich der von ihnen zum Dienstgebrauch gehaltenen Pferde;
4. Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauch, sowie Ärzte und Tierärzte hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufes notwendigen Pferde;
5. die Posthalter hinsichtlich derjenigen Pferdezahl, welche von ihnen zur Beförderung der Posten kontraktmäßig gehalten werden muß.

Pferdebesitzer, welche ihre gestellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig oder vollständig vorführen, haben außer der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen, daß auf ihre Kosten eine zwangsweise Herbeischaffung der nicht gestellten Pferde vorgenommen wird.

Unter den Fahrzeugen sind solche zu verstehen, welche vieräderig sind und in Anbetracht der notwendigen Lenkbarkeit nicht zu lang gebaut sein dürfen, möglichst nur 10, nicht über 14 Centner wiegen, ein kräftiges Untergerüst mit Achsen von Stahl oder Eisen und mindestens 18 Centner Tragfähigkeit haben. Sie müssen ferner mit 2 Steuerketten oder 2 Aufhängern von doppeltem Leder und einer Hinterbreite (Waage) versehen sein. Das Vorhandensein eines Langbaumes und einer abnehmbaren Wagendeichsel ist erwünscht, aber nicht durchaus erforderlich. Die Höhe der auf Rabe und Felgenkranz mit eisernen Reifen versehenen Borderräder soll nicht unter 80 cm, die der Hinterräder nicht unter 1 m und nicht über 1 m 60 cm, die Breite der Felgen nicht unter 5 und möglichst nicht über 8 cm betragen. Geselebreite landesüblich. Hemmschuh oder andere Hemmvorrichtung erwünscht.

Das Obergerüst hat entweder aus einem festen Bretterkasten oder aus zwei Leitern mit Brettfüllung oder Korbgestell und einem Bretterboden zu bestehen. Das Vorhandensein von hinteren und vorderen Kopfwärden, von Spiegeln zum Auflegen des Wagenplans, eines Sitzbrettes vorn, bezw. Bodensitzes für den Fahrer ist wünschenswert. Der innere Beladungsraum von der Spiegelwölbung bis zum Wagenboden soll mindestens 2,25 obm betragen.

Fahrzeuge, die hiervon in ganz erheblicher und augenscheinlicher Weise abweichen, brauchen nicht gestellt zu werden.

Die Herren Bürgermeister, im Behinderungsfalle ihre Stellvertreter, haben sich zu den Musterungsterminen einzufinden und dem Kommissär die Verzeichnisse nach Anlage A der Pferdeaushebungsvorschrift in doppelter Ausfertigung vorzulegen. Sie sind verpflichtet, für die Gestellung der zum Ordnen und Vorführen der Pferde erforderlichen Leute und ferner dafür zu sorgen, daß das Vorführen genau in der Reihenfolge der Vorführungsliste stattfindet. Hierzu ist an der Halfter jedes Pferdes ein Zettel mit deutlicher Nummer, welche derjenigen der Vorführungsliste entspricht, zu befestigen.

Bei Pferden, welche nachweislich bereits bei einer früheren Musterung als kriegsbrauchbar bezeichnet wurden, sind außerdem die nach dem Muster der Anlage B der Pferdeaushebungsvorschrift (Ges. u. V.D.B. 1901 S. 24) unter Verantwortlichkeit der Bürgermeister ausgefüllte Bestimmungstäfelchen anzubringen.

Daß von dieser Verfügung Kenntnis genommen worden, ist von den Herren Bürgermeistern der Landgemeinden umgehend hierher anzugeben. Dabei sind für die Orte, in welchen Pferde-Vormusterungen stattfinden, die hierfür geeigneten Plätze zu bezeichnen. Die zur Aufstellung des Verzeichnisses nach Anlage A der Pferdeaushebungsvorschrift nötigen Formulare werden den Gemeindebehörden von uns mitgeteilt werden.

Karlsruhe, den 11. März 1901.

Groß. Bezirksamt.
Jacob.

Bekanntmachung.

Nr. 186. Bei der unterm 10. d. M. stattgehabten Synagogenratswahl wurden mit Amtsbauer bis März 1907 gewählt, die Herren:

**Sam. Schnurmann,
Max Sinauer,
Fris Mayer,
Emil Weill.**

Wir machen dies mit dem Anfügen bekannt, daß die Wahlakten 3 Tage lang zur Einsicht im Gemeindehause Kronenstraße 16 bei Kastellan H. G. Hirsch offen liegen. Etwaige Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl können innerhalb 8 Tagen unter Bezeichnung der Beweismittel vorgebracht werden.

Karlsruhe, 11. März 1901.

Synagogenrat.

J. B.:

Sam. Schnurmann.

Israelitische Religionsgesellschaft.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet am Mittwoch den 27. März d. J., Abends 7 1/2 Uhr, in unserem Sitzungssaale (Karl-Friedrichstraße 16) statt, was hierdurch gemäß §. 22 unserer Statuten bekannt gemacht wird.

Tagesordnung: 1. Rechnungsablage pro 1900.

2. Neuwahl von Vorstand und Aufsichtsrath.

Wir bitten unsere activen Mitglieder um pünktliches Erscheinen.

Karlsruhe, 12. März 1901.

Der Vorstand.

Napheal Wormser.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protectorate Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem erfolgten Hinscheiden unseres Kameraden

Herrn Jakob Beisel, Wagenschlosser,

in Kenntnis zu setzen und zur Theilnahme am Beichenbegängniß heute den 18. ds. Mts., Nachmittags 1/2 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus, einzuladen.

Der Vorstand.

Karlsruhe.

Wein-Versteigerung.

Im Palais Schloßplatz 23, Eingang Mittel, kommen

Montag den 18. März 1901,

Nachmittags von 2 Uhr an,

die nachgenannten Weine des Schloß- auts Staufenberg bei Durbach zur Versteigerung:

2700	Alter 1897er Klingelberger,	
1000	" " Clever II,	2.1.
700	" " Weiskerbst,	
1050	" " Ruländer,	
850	" " Clever I,	
550	" " Rotber,	

ferner:

100 Flaschen 1898er Staufenberger Ritschenwasser.

Karlsruhe, den 11. März 1901.

Vermögens-Verwaltung

Seiner Großherzoglichen Hoheit des

Prinzen Maximilian von Baden.

Versteigerung

alter Hirschfänger und Gewehre.

2.1. Das Großh. Hoffsitz- und Jagdamt Karlsruhe versteigert

Montag den 18. März,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Bureau — Waldhornstraße 1 — gegen Baarzahlung: 16 alte Hirschfänger, 11 Koppeln, 2 alte Vorderladergewehre, 2 alte Jagdtaschen.

Rußpohlen-Versteigerung.

Eine Wagenladung Rußpohlen wird heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr im Haupt-Güterbahnhof bei der Silguthalle gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Großh. Güterverwaltung.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Augustenstraße 24, Ecke der Wilhelmstraße, ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

2.1. Friedenstraße 20 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

2.1. Hirschstraße 69 ist im 4. Stock eine schöne, helle Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zugehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres parterre.

3.1. Kaiserstraße 179 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badelabiet, 2 Kellern und 2 Mansarden zu vermieten. Näheres im Laden.

3.1. Karl-Wilhelmstraße 30 ist eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern und allem Zugehör, an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock rechts.

2.1. Marienstraße 21 ist eine kleine Wohnung von einem Zimmer und Küche an eine einzelne Person oder kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Ruppurrerstraße 62 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und 1 Mansarde, Anteil an Waschküche und Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

* Scheffelstraße 20 ist eine Wohnung von 1 großen Zimmer mit Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

* Viktoriastraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stock.

Wielandstraße 8 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* 2.1. Wielandstraße 32 sind 2 schöne Mansardenwohnungen mit Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

3.1. Wilhelmstraße 7 ist ein Zimmer mit Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock links.

— In ruhigem Hause, Goethestraße 24, ist per 1. Juni er. eine schöne Wohnung (Vorderhaus, 2. Stock) mit 3 Zimmern und üblichem Zugehör zu vermieten. Näheres daselbst, oder im Kontor des Tagblattes.

Ludwig-Wilhelmstraße 21

3 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung in freier Lage ohne Vis-à-vis, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und sämmtlichem Zubehör, Anteil an Waschküche und Trockenspeicher, Koch- und Leuchtgas-Einrichtung, per 1. Mai event. später zu vermieten. Näheres daselbst.

Kriegstraße 76

ist eine schöne Wohnung, eine Treppe hoch, von 6 Zimmern mit 2 Balkonen und reichlichem Zubehör in sehr stillem Hause an eine ruhige Familie auf 1. April oder später zu vermieten. * 4.1.

Zachnerstraße 6

ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichstraße 15, eine Treppe hoch. * 3.1.

Bernhardstraße 11

sind zwei Herrschaftswohnungen wegen Wegzug auf 1. Juli zu vermieten, 2. und 4. Stock, von je 5 großen Zimmern mit Erker und Balkon, Bad, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, Anteil an Hof, Waschküche und Trockenspeicher, event. kann auch eine Wohnung von 4 Zimmern abgegeben werden. Zu erfragen im 2. Stock rechts. Einsehen von 10—3 Uhr.

Wohnung zu vermieten.

3.1. Kurvenstraße 19, im 4. Stock links, sind per 1. April a. o.

3 Zimmer,

Küche, Keller und verschließbarer Speicher zu vermieten. Näheres

Brauerei Sinner, Grünwinkel.

3.1. In unserem Neubau in

Klein-Ruppurr

ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus zwei schönen Zimmern, Küche und Keller, per 1. April oder später billig zu vermieten. Näheres Kronenstraße 33.

Wohnungs-Gesuche.

* 2.1. Eine kleine Familie ohne Kinder sucht in der Nähe des Bahnhofs auf 1. Juli oder 1. Oktober l. J. eine freundliche Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1792 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* In bester Geschäftslage Wohnung von 5—6 Zimmern, Parterre oder 1. Etage, per 1. Juli gesucht. Offerten sind unter Nr. 1795 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein älterer Herr sucht ein leeres Zimmer mit Küche in der Nähe des Hauptbahnhofs. Gesf. Offerten unter Nr. 1811 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* 2.1. Eine Beamtenfamilie, 2 Personen, sucht auf 1. Juli in einem ruhigen Hause eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst üblichem Zugehör im 2. oder 3. Stock in Mitte der Stadt. Offerten mit Preisangabe wolle man unter Nr. 1813 im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Zwei stille Leute gelesenen Alters (Geschwister) suchen auf 1. April eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern und Zubehör. Mansarden ausgeschlossen. Nähe der Ritterstraße bevorzugt. Gesf. Angebote unter Nr. 1804 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* 2.1. In der Weststadt wird von 2 Personen per 1. Juli eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1796 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Von einem kinderlosen Ehepaar wird eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. Juli zu mieten gesucht. Lage östlich der Karl-Friedrichstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1812 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

von kleiner Familie auf 1. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern in ruhigem Hause. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1801 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf 1. April

oder später wird eine Wohnung, womöglich in der Nähe des Bahnhofes Mühlburg, von 3-4 Zimmern nebst Zugehör zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe an **J. Manz**, „Hotel Rheinhald“, Magau. *2.1.

Laden mit Wohnung gesucht.

* Suche auf 1. April einen kleinen Laden mit Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör oder eine Partierwohnung zwischen Durlacher-, Schwanen- und Markgrafenstraße. Offerten unter Nr. 1798 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Freundliches Zimmer mit zwei Betten ist mit Pension auf 15. März zu vermieten: Kaiserstraße 184 im Hinterhaus, 2. Stock.

* Karlstraße 21, eine Treppe hoch rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension auf 15. März oder 1. April zu vermieten.

* Degenfeldstraße 1, drei Treppen hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. Dasselbst sind auch Kanarienvögel billig zu verkaufen.

* Ein schön möbliertes, zweifenstriges Zimmer ist auf 1. April zu vermieten: Douglasstraße 10 im 2. Stock rechts.

*2.1. Hirschstraße 69 ist ein möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

* Amalienstraße 43, Seitenbau, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn oder zwei Fräulein auf 15. März zu vermieten.

*2.1. Rowack-Anlage 7, parterre, sind 2 schöne, möblierte Zimmer (1 Wohn- und 1 Schlafzimmer) ohne Vis-à-vis zu vermieten.

Kaiserstraße 183, zwischen Herren- und Baldstraße, ist 3 Treppen hoch ein schön möbliertes Zimmer mit guter Pension an ein anständiges Fräulein sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst.

Kaiserstraße 151, eine Treppe hoch, sind zwei Zimmer, auf die Straße gehend, unmöbliert zu vermieten. Näheres daselbst im Goldladen.

*2.1. Ein schön gelegenes, unmöbliertes Zimmer ist per 1. April zu vermieten.

R. Keck, Hof-Conditorei, Kaiserstraße 70.

*3.1. Werderstraße 68, parterre, ist ein möbliertes, heizbares Zimmer sofort an einen bessern Herrn zu vermieten.

Erbsprinzenstraße 26,

Seitenbau, parterre rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer

mit Pension ist Bachnerstraße, eine Treppe hoch, auf 15. März zu vermieten. Zu erfragen Georg-Friedrichstraße 15, eine Treppe hoch.

Grenzstraße 10a

ist ein gut möbliertes, nach der Straße gehendes, zweifenstriges Zimmer auf 15. März oder 1. April billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock links.

Friedenstraße 20

ist ein gut möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

Hirschstraße 27, zwei Treppen hoch, ist auf 1. April ein schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. *3.1.

Zu vermieten

ist ein möbliertes Zimmer vor dem Glasabschluß, Fenster auf die Straße gehend, sofort beziehbar: Marienstraße 24 im 3. Stock.

Zimmer,

ein möbliertes, auf die Straße gehendes, ist per sofort oder auf 15. März zu vermieten. Näheres Hirschstraße 29 im 3. Stock.

Zwei unmöblierte Zimmer

sind Kaiserstraße 67, eine Treppe hoch rechts, per 1. April zu vermieten. *3.1.

Ein Mansardenzimmer

mit Kochofen nebst einer Kellerabteilung ist per 1. April in der Schöffelstraße (nähe der Kriegsstraße) zu vermieten. Preis Mk. 8.— pro Monat. Näheres Gutschstraße 5 im 3. Stock.

Zimmer.

* Ein möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn oder ein Fräulein sofort zu vermieten. Zu erfragen Schönestraße 37 im 4. Stock rechts. Ebendasselbst sucht eine Frau für Morgens Beschäftigung.

Unmöbliertes Zimmer.

* Wilhelmstraße 35 ist im 2. Stock des Seitenbaues ein schönes, geräumiges, helles Zimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Schlafstellen zu vermieten.

* Kronenstraße 46 sind im 5. Stock zwei Schlafstellen, per Woche Mk. 1.60, an zwei ordentliche Arbeiter zu vermieten. Näheres bei Frau Bicko, Wittwe.

Zimmer-Gesuch.

* Gesucht werden auf 1. April im westlichen Teil der Stadt ein Wohn- und zwei Schlafzimmer, möbliert. Offerten unter Nr. 1809 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pension-Gesuch.

*2.1. Ein Herr sucht für April oder Mai gute volle Pension in gebildeter Familie im West- oder Südviertel. Nähe der Kunstakademie bevorzugt. Angebote unter Nr. 1806 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.1. 9000—10000 Mark

per 1. Juni auf II. Hypothek auszusetzen. Offerten unter 1799 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

7000 und 9000 Mark

auf gute II. Hypothek zu 5 1/2% Zins auf neue, rentable Objekte gesucht. Offerten nur von Selbstleihen unter Nr. 1800 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

65 000 Mk. auf II. Hypothek

nach auswärts von pünktlichem Zinszahler auf 1. April d. J. gesucht. Hochfeine Kapitalanlage. In Referenzen. Offerten unter Nr. 1810 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.

11000 Mark werden per 1. Juli auf II. Hypothek gesucht. Adressen bittet man unter Nr. 1791 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Hypotheken gesucht.

* Per 1. Oktober oder später werden auf ein großes, vorz. rentierendes Anwesen in feinsten Lage ca. 130000 Mk. auf 1. und 2. Stelle aufgenommen gesucht. Offerten unter Nr. 1794 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort gegen hohen Lohn Stelle: Birkel 12 im 2. Stock.

Ein Mädchen wird für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Näheres Kronenstraße 87/89, 2. Stock.

— Ein Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen und die übrigen Hausarbeiten besorgen kann, wird auf 1. April gesucht. Zu erfragen Douglasstr. 18 im Laden.

*2.1. Ein einfaches, tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und die übrigen Hausarbeiten mit besorgt, findet auf 1. April gute Stelle: Schönestraße 87.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und die übrigen Hausarbeiten pünktlich verrichtet, findet auf 1. April bei zwei Damen angenehme ruhige Stelle. Näheres zu erfahren Kronenstraße 10, eine Treppe hoch.

*2.1. Ein fleißiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und willig alle häuslichen Arbeiten besorgt, findet auf 1. April gute Stelle. Näheres Herrenstraße 12, drei Treppen hoch.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und die übrigen Hausarbeiten willig verrichtet, findet auf 1. April bei einer kleinen Familie gute Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 19 im 3. Stock rechts.

*2.1. Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten und bürgerlicher Küche vorstehen kann, per sofort oder 1. April gesucht: Mathystraße 2, 2. Stock, Ecke Karl- und Mathystraße.

Zwei Schneider

für Großstad und ein solcher für Kleinstad gesucht: Steinstraße 8.

Damen-Confection-Branche

wird eine tüchtige

Verkäuferin,

die in der Branche tätig war, zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und zeitweiliger Tätigkeit unter Nr. 1797 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Maschinennäherin,

eine tüchtige, zum sofortigen Eintritt gesucht: Waldstraße 26 im Laden.

Stelle-Antrag.

*2.1. Gebildete, einfache Stütze gesucht, welche im Haushalt tüchtig ist, sowie Schneiderin und ausbessern kann. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 1802 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine Köchin

und ein jüngeres Mädchen werden auf 1. April gesucht.

R. Keck, Hof-Conditorei, Kaiserstraße 70.

Mädchen-Gesuch.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und in Hausarbeit erfahren ist, findet dauernde Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Auf 1. April wird ein anständiges Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit gesucht. Zu erfragen Stefanenstraße 98.

Mädchen-Gesuch.

* Ein fleißiges Dienstmädchen wird zu einer kinderlosen Familie auf 1. April gesucht. Näheres Kronenstraße 2 im 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.

* Zu kleiner Familie wird ein ordentliches Mädchen gesucht. Näheres Durlacher Allee 39, 3. Stock links, von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr. Ebendasselbst sind 2 Ächte engl. Rehpintocher zu verkaufen.

Zum Eintritt auf 1. April

wird ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und dabei alle häuslichen Arbeiten zu versehen hat, sowie ein Kindermädchen nicht unter 16 Jahren zu 2 Kindern von 2-4 Jahren gegen hohen Lohn gesucht. Zu erfragen Hebelstraße 17, 3. Stock.

Gesucht

wird auf 1. Mai eine Hausbälterin (evang.), nicht unter 30 Jahren, die gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, in eine kleine Familie (2 Personen). Alleinlebende Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Zu erfragen Soffenstraße 3 im 3. Stock.

Mädchen gesucht

für häusliche Arbeiten. Näheres Winterstraße 20 im 2. Stock links.

Lehrling-Gesuch.

*2.1. Für mein Colonialwaaren-Geschäft engros & détail suche auf Ostern einen mit guter Schulbildung versehenen jungen Mann aus achtbarer Familie als Lehrling. Kost und Wohnung auf Wunsch im Hause.

Heinrich Rothweiler, Kronenstraße 43.

Kaufmännische Lehrstelle.

3.1. Junger Mann mit guten Schulzeugnissen und hübscher Handschrift findet zu Ostern auf unserem kaufm. Bureau unter günstigen Bedingungen gute Lehrstelle.

Färberei u. chem. Waschanstalt
vorn. Ed. Printz, A. G.,
65 Frlingerstraße 65.

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung und schöner Handschrift kann gegen sofortige Vergütung eintreten bei

Adolf Blum Söhne,
Heberseifeische Kohlabate.

Lehrmädchen-Gesuch.

Suche für sofort ein ordentliches Lehrmädchen aus achtbarer Familie.

Karoline Stein-Denninger,
Waldstraße 38. Großh. Hoflieferantin.

2.1. **Fuhrknecht,**

solid, mit guten Empfehlungen, gewandt im Fuhrwesen und in der Landwirtsch., kann wegen plötzlicher Erkrankung des bisherigen sofort eintreten. Ebenso ein tüchtiger, nicht zu junger

Säger

für Hochgang (Hart- und Weichholz) in etwa 12 bis 14 Tagen.

Wilh. Weiss Wwe.,
Zimmergeschäft, Schreineri und Sagerwerk,
Kaiser-Allee 189.

Hausbursche-Gesuch.

Ein ordentlicher Bursche von 15-17 Jahren findet sogleich Stelle: Gartenstraße 13 im Laden.

Hausbursche-Gesuch.

Ein ordentlicher Hausbursche, welcher mit Pferden umgehen kann, findet sofort dauernde Stelle bei

H. Wurz, Kaiserstraße 225

Junger Kaufbursche

für leichte Beschäftigung im Hause von einem hiesigen Geschäftsbau gesucht. Offerten wollen man unter Nr. 701 an das Kontor des Tagblattes einreichen.

Bespannung gesucht.

2.1. Zwei kräftige Pferde mit zuverlässigem Fuhrmann für mehrere Tage in der Woche gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1807 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine fleißige, ordnungsliebende

Monatsfrau

wird gesucht: **R. Mayer, Photograph, Karl-Friedrichstraße 82.**

G.R. Wirthschafts- und Privatpersonal aller Art sucht und findet Stellen hier und auswärts durch **Carl Reinhardt sen.,** Placierungsbureau, Karlsstraße 25, Hinterhaus im 3. Stock.

Ein junges braves Mädchen

sucht auf 1. April eine gute Stelle. Näheres Goethestraße 4 im 3. Stock.

Zimmermädchen,

ein tüchtiges, sucht auf den 15. März Stelle in einem Hotel oder Gasthaus durch das Bureau **Haisl, Schützenstraße 55.**

Gesuch.

Ein junge Frau sucht Stellung zur Ausbille im Serviren, auch nimmt sie feste Stelle an und würde sich mit Waschen und Bügen beschäftigen. Näheres Gartenstraße 58 im 4. Stock. Ebenfalls ist ein unmobliertes Zimmer mit Kochofen sofort oder später zu vermieten.

Beschäftigungs-Gesuch.

Ein junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen oder einen Monatsdienst. Zu erfragen Durlacherstraße 87, Hinterhaus.

Zeichner,

ein in allen Fächern geübter, sucht noch einige Stunden des Tages Beschäftigung in oder ausser dem Hause. Adressen beliebe man unter Nr. 1805 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine Büglerin

sucht noch einige Kundschaf im Ausbügeln pro Tag 1,80 Mark: Kaiserstraße 112 im 2. Stock des Hinterhauses, bei Müller. *2.1.

Empfehlung.

Empfehle mich im Nähen in und außer dem Hause, sowie im Repariren von Kleidern und Wäsche. Pünktliche Arbeit wird zugesichert. Zu erfragen Waldstraße 39 im 2. Stock.

Empfehlung.

Es werden noch einige Kunden im Waschen und Bügeln angenommen. Auch Arbeiterwäsche wird prompt und billigst besorgt. Näheres Scheffelstraße 8 im 4. Stock.

Bettcouverten

werden nach neuesten Mustern schön und billig abverkauft bei

M. Kühner,

Markgrafenstraße 52, nächst dem Rondebellplatz, im 2. Stock des Hinterhauses.

Kleider-Reparatur-Geschäft

von **Jos. Flumm, Kleidermacher,**
5 Herrenstr. 5, Seitenbau links, eine Treppe hoch. Suche Arbeiter auf schöne Reparatur. *2.1.

Körbe, Siebe und Stühle

werden billig geflochten und reparirt; auf Verlangen wird die Arbeit abgeholt durch **W. Ebert, Marktgra enstraße 36, Hinterhaus, 2. Stock.**

Verloren.

Am Sonntag den 10. März wurde ein Portemonnaie von rothem Leder mit Inhalt auf dem Wege von der Christuskirche nach der Bestenbstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Scheffelstraße 35.

Hund zugelaufen.

Ein schwarzer Hühnerhund ist zugelaufen. Abholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld bei **H. Jag, Wielandstraße 28, Hinterhaus im 2. Stock.**

Ein Hund,

schottischer Schäferhund, ist zugelaufen: **Luisenstraße 22, dritte Etage.**

Haus-Verkauf.

2.1. Ein neu erbautes, elegant ausgestattetes Wohnhaus mit 4 Zimmern, Bad im Stockwerk, sowie reichlichem Zubehör und Garten ist aus erster Hand billig zu verkaufen. Gefl. Offerten von nur Selbstkäufern unter Nr. 1786 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ettingen.

Baugelände

*6.1. Hübsch und günstig gelegenes ca. 70 m — in nächster Nähe der Lokalisation Holzbof — ist zu verkaufen event. auch gegen ein Haus in Karlsruhe zu vertauschen. Offerten unter Nr. 1798 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen:

2 Kleiderschränke, 1 Schlafsofa, 1 Schreibpult, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Waschmaschine. Näheres **Hirschstraße 5.**

Ein fast neuer Bettrost und eine Bettstätte sind zu verkaufen: **Herrenstraße 37 im 2. Stock.**

Ein gut erhaltene Treppe, bestehend aus 1 Antritt mit runden Köpfen, 2,05 m lang, und 3 Tritten, 1,45 m lang, zu verkaufen: **Sofienstraße 4; im 3. Stock.**

Ein fast neuer Küchenschrank, eine Geschirranrichte und ein Schreibtisch sind wegen Wegzug zu verkaufen. Näheres **Rudolfsstraße 1 im 3. Stock rechts.**

Wegen Wegzug billig zu verkaufen: 1 Polstergarnitur, 1 Gasherd, 1 einbürtig. Schrank, 1 Nachttischchen, 1 Toilettenimer, 1 Vogelkäfig, 1 Waschkoffer, 1 Waschtisch, 1 Handnähmaschine, 3 Stehlampen etc.: **Schillerstraße 18 im 3. Stock.**

* Ein Kesselkoffer, ein Sopha mit Sessel, ein komplettes Bett mit Hochbaumtrage und eine Holzwand für eine Wirtshaus oder einen Laden sind billig zu verkaufen: **Gottelauerstraße 35, parterre rechts.**

Wegen Umzug zu verkaufen:

1 fast noch neues Kameeltaschen-Sopha, 6 moderne Holzstühle, 1 Kleiderständer, 1 Sitzbadewanne, 1 verschleißbarer Kasten, 1 Ovaleisch, 1 großer Spiegel, 2 Spiegel für Schaufenster. Näheres **Waldstr. 38 im 3. Stock.**

Wegen Umzug

sind billig zu verkaufen; 2 gut erhaltene vollständ. Betten und 1 größerer Herd. Näheres **Winterstraße 25 im 1. Stock.**

Divans,

neue, sehr billig zu verkaufen: **Kaiserstraße 49 im Seitenbau, zwei Treppen hoch.**

Zu verkaufen:

ein schwarz lackirtes, wegmischeres Schaufenstergestell und ein Rollständer, für ein Schneidergeschäft verwendbar: **Kaiserstraße 39a im Laden.**

Ein gut erhaltener, größerer

Herd

ist Fortzugebaler für den Preis von 50 Mark zu verkaufen: **Kaiserstraße 101/103, 3 Treppen hoch.**

Herd.

*2.1. Ein sehr gut erhaltener, eisener Herd (rechte) 70x100 ist billig zu verkaufen: **Karlstraße 28 im Hinterhaus.**

Zu verkaufen

4 große Ausstellchränke mit Rolläden und Spiegelgehäusen, 210/180 cm groß. Näheres bei **H. Mayer, Photograph, Karl-Friedrichstraße 82.**

Eine gebrauchte Comptoir-Einrichtung, gut erhalten, bestehend aus Stehpult, Copierpresse etc., zu kaufen gesucht.
2.1. **Gust. Dittmar, Karlstraße 60.**

Ein Büchergestell

ist billig abzugeben: **Sofienstraße 13 im Hinterhaus, 2. Stock rechts.**

Für Bauunternehmer.

Circa 8000 naturfarbene Thonfalzziegel, fast neu, sind billig zu verkaufen.

August Herling & Cie.,

Asphalt- u. Cementgeschäft, Cementwarenfabrik,
G. m. b. H.,
Karlsruhe.

Rassenhunde,

als: Mattenfänger (Pfeffer und Salz) Preis 20-30 M., 1 Dachs (Rübe), schwarzgrauer, prima im Jagen und Schlupfen 40 M., 1 Windhund (Rübe) 30 M., 1 Zwergspitzer (Rübe), schwarz mit braun, kleinste Rasse 60 M., 1 Spitzer (Rübe), II. Rasse 20 M., sämtliche Hunde sind zimmerrein und suchtfrei von auswärtig bezogen.
Die Hundehandlung von *2.1. **Emil Rupp, Hermannstraße 11.**

Bäckerei,

eine nachweislich gut gehende, wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 1803 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kauf-Gesuche.

Ein gut erhaltenes Fahrrad wird auf Abzahlung, wöchentlich 4-5 Mark, von einem soliden Arbeiter zu kaufen gesucht. Der Verkäufer kann sich das Eigentumsrecht vorbehalten. Näheres **Marienstraße 58 im Seitenbau, parterre.**

Sobelbank,

gut erhalten, event. mit Werkzeug zu kaufen gesucht: **Leopoldstraße 17 im 1. Stock.**

Ein Oberselundaner

erbietet sich, jüngeren Schülern des Gymnasiums Nachhilfestunden in Latein, Griechisch etc. zu erteilen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Reelle Gelegenheit!

Große, leistungsfäh., auswärtige (Süddeutsche)

Möbel-Fabrik

Liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte

Möbel jeglicher Art, complete Betten,

sowie ganze Ausstattungen, gegen monatliche od. vierteljährliche Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises und gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren.

Off. werden durch Vorlegung von Mustern erledigt und sind erbeten unter C. B. 31 an das Kontor des Tagblattes. 26.18.

Alterthümer!**! Passende Gelegenheits-Geschenke!****Große Gemälde-Ausstellung!****Reiches Lager**

von Alterthümern in jedem Genre, Gold- und Silbergegenständen.

Meine Gemälde-Ausstellung ist besonders lebenswerth, da fast sämtliche Karlsruher, Düsseldorfer und Münchener Künstler vertreten sind.

S. M. Fischl,

Antiquitäten- u. Kunsthandlung Karlsruhe, Waldstraße 11, in der Nähe des Kunstvereins.

Bruchleidende!

22. Erprobt und empfohlen von ärzt. Autoritäten und vielen Tausend dankbaren Patienten:

Excelsior-Bruchbänder

mit und ohne Feder, bequem Tag und Nacht, den Bruch beständig schützend und hebend, nach Maß für jeden Körper und Bruch geformt, erzielen Beseitigung in kurzer Zeit, in vielen Fällen gänzl. Heilung.

Vor Nachahmungen ungelerner Händler, die sich als Bandagisten ausgeben, wird gewarnt, da Viele ihr Geld, nicht aber ihren Bruch los werden. Erfinder und Spezialfabr. der elast. Original-Gürtelbruchbänder:

M. Reischock, prakt. Bandagist,

Cannstatt, Schillerstraße 17.

Anwesend in Karlsruhe: 15. März, 2 bis 7 Uhr im Ganthaus z. d. 3 Königen, Kreuzstr.

Apostolische Gemeinde,

Birkel 19 a, neben dem „Darmstädter Hof“.

Oeffentlicher Vortrag

am Mittwoch den 13. März, Abends 8 1/2 Uhr.

Thema:

„Das sichtbare Wirken Gottes in der Zeit nach der Verheißung“.

Maleachi Kap. 4, B. 5, Apostelgesch. Kap. 2, B. 16/21. Eintritt frei.

* **R. Nordmann.****Witterungsbeobachtungen**
im Großb. Botanischen Garten.

10. März	Barometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	742 mm	Südwest	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 2	742 „	„	„
6 „ Abds.	+ 2	743 „	„	„

Druck und Verlag des Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kugel in Karlsruhe.

KOSMIN*Die schönsten Frauen aller Länder gebrauchen täglich Kosmin Mundwasser, weil sie hierdurch ihre Zähne bis ins höchste Alter vollendet schön erhalten.*

Flacon Mk. 1,50 lange ausreichend.

Ludwig Bertsch,**Hofjuwelier,**

31.

Karlsruhe.

Größte Auswahl billiger

**Konfirmations-Geschenke,
Zauf-Geschenke,
Hochzeits-Geschenke**

in bekannt guten Qualitäten.

Den Empfang der Neuheiten für

Frühjahr und Sommer

zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe

zeigt ergebenst an

O. Forsberg, Hofkleidermacher,

Akademiestraße 67.

41.

Grosses Sortiment deutscher und engl. Stoffe.

P. Hirt, Müppurrerstraße 36.

Größtes Lager aller Arten

Kasten- und Polstermöbeln.

Ganze Zimmer-Einrichtungen und Ausstatten in jeder Preislage.

Reelle Bedienung! Billige Preise!

Das Neuansfertigen und Aufarbeiten von Betten und Polstermöbeln wird bestens besorgt in eigener Werkstätte.

T. Delpy,

Herrenstrasse 17, neben Altschüler.

Spezialität:

Damenkopfwaschen.